

WimTec® VIVA / PUREA

 230 V Netzbetrieb

 6 V Batteriebetrieb



WimTec VIVA

WimTec PUREA

Allgemeine Hinweise

Folgende Punkte sind grundsätzlich zu beachten:

1. Wasser aufdrehen
2. Wasserdruck mind. 0,5 bar
3. Saubere Schmutzfilter (Magnet- und Eckventil)
4. Batterie muss eingelegt bzw. Netzspannung muss vorhanden sein
5. Richtiges Programm muss eingestellt sein (siehe Seite 88)

Batteriebetrieb

- **Zulässige Batterietypen**
6 V Lithium CR-P2 Batterie
- **Batterie leer**
Wird die Batterie leer, beginnt die Batteriekontrolle am Elektronikmodul zu blinken und die Armatur stoppt den Wasserfluss. Wenn die Batterie völlig leer ist, erlöschen auch die Blinksignale. Leere Batterien sind umgehend aus dem Gerät zu entfernen.
- **Batterie falsch einlegen**
Das Einsetzen der Batterie muss entsprechend der Polaritätskennzeichnung erfolgen.
- **Batterielebensdauer**
Die zu erwartende Batterielebensdauer ist von der Benutzerfrequenz abhängig.
6 V Lithium Batterien verfügen über eine Lebensdauer von ca. 3 Jahren.

Netzbetrieb

Bei Netzspannungseinrichtungen sind - speziell in Sanitärräumen - besondere Sicherheitsbestimmungen anzuwenden, die durch nationale und internationale Normen definiert werden. Die Einhaltung dieser Normen ist Voraussetzung für einen sicheren und zuverlässigen Betrieb und ist vom Installationsfachbetrieb sicherzustellen. Es ist ausschließlich das mitgelieferte Originalnetzgerät zu verwenden. Jede Armatur muss an ein eigenes Netzgerät angeschlossen werden, der Betrieb mehrerer Armaturen mit einem gemeinsamen Netzgerät ist unzulässig.

- **Spannungs- und Frequenzbereich**
Die zulässige Netzspannung beträgt $230\text{ V} \pm 10\%$. Wechselspannung mit einer Frequenz von 50 bis 60 Hz. Die Armatur benötigt durchschnittlich eine Leistung von ca. 0,2 VA.
- **Kabelführung**
Die Kabelverbindung zwischen Netzgerät und Armatur darf nicht verlängert werden. Die Verbindungsleitung zwischen Netzgerät und Armatur darf nicht zusammen mit Netzleitungen verlegt werden.

WimTec® VIVA / PUREA

Funktionsbeschreibung



Berührungslose Auslösung
Durch Anführen der Hand an den Nah-Ansprechbereich ca. 5 cm vor der Sensorik (1 bis 10 cm einstellbar). Danach erweitert sich der Ansprechbereich auf ca. 25 cm (von 10 bis 40 cm einstellbar).



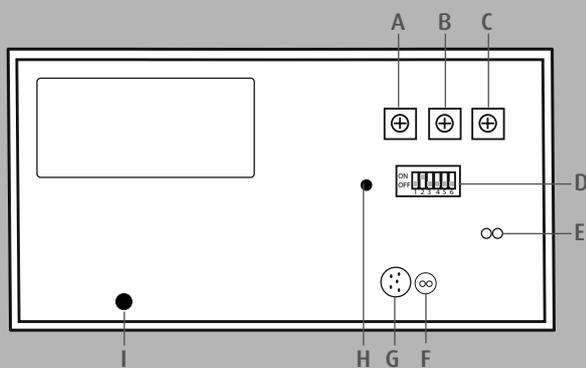
Wasserfluss stoppt
Sobald der Benutzer den Ansprechbereich wieder verlässt. Automatischer Spülstopp voreingestellt nach 1 min (einstellbar von 10 s - 10 min).



Manuelle Bedienung
Über Einhebelmischer jederzeit möglich.

Geräteeinstellung

Einstellelemente am Elektronikmodul:



- A Reichweiten-Regler Fernbereich (10 - 40 cm einstellbar)
- B Reichweiten-Regler Nahbereich (1 - 10 cm einstellbar)
- C Zeit-Regler für den Sicherheitsspülstopp (10 s - 10 min einstellbar)
- D Dip-Schalter zum Einstellen der Funktionen
- E Anschluss Magnetventil
- F Batterieanschluss (optional)
- G Anschluss Sensormodul
- H Kontroll-LED (bei Batterieversion: blinkt alle 5 s wenn die Batterie leer ist)
- I Anschluss Netzteil

D. Dip-Schalter:

Dip-Schalter	ON	OFF
1	<input type="checkbox"/> Einschalten über Fernbereich	<input checked="" type="checkbox"/> Einschalten über Nahbereich
2	<input checked="" type="checkbox"/> Abschalten Ende Fernbereich	<input type="checkbox"/> Abschalten nach Spülstopp-Zeit
3	<input type="checkbox"/> Reinigungsstopp aktiviert	<input checked="" type="checkbox"/> Reinigungsstopp deaktiviert
4	<input type="checkbox"/> Hygienespülung 24 h	<input checked="" type="checkbox"/> Hygienespülung 3 h
5	<input type="checkbox"/> Hygienespülung aktiviert	<input checked="" type="checkbox"/> Hygienespülung deaktiviert
6	<input type="checkbox"/> Verlängerte Nachlaufzeit (5 s)	<input checked="" type="checkbox"/> Standardnachlaufzeit (2 s)

Mit (■) gekennzeichnete Funktionen sind werkseitig voreingestellt.

Die Erklärung zu diesen Funktionen finden Sie auf den folgenden Seiten.

Tipps für die Fehlersuche

■ Reinigungsstopp / Dauerlauf

Zur Reinigung kann das Gerät in einen kurzfristigen Stoppmodus oder Dauerlauf gesetzt werden (Einstellung siehe Seite 88). In seltenen Fällen kann das Benutzungsverhalten dazu führen, dass die Hände zu nah an das Infrarotfenster gehalten werden und der Reinigungsstopp bzw. Dauerlauf irrtümlich aktiviert wird. Dies kann durch neuerlichen Nahreflex (Hand im Abstand von 2 cm vor Sensorfenster halten) deaktiviert werden.

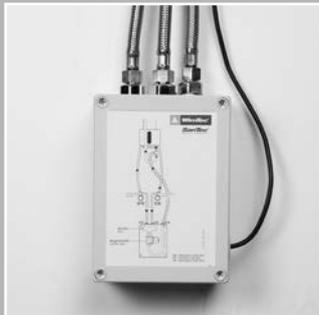
■ Wassertropfen oder Verunreinigungen am Sichtfenster

Wassertropfen und andere Verunreinigungen bzw. Beschädigungen (auch leichte Kratzer) des Sichtfensters können den Strahlengang des IR-Sensors umlenken und abschwächen. Dies kann einerseits zu einer Reduktion des Ansprechbereiches bis hin zur Nichtfunktion führen, andererseits kann durch eine Strahlumlenkung auch eine Selbstaktivierung der Armatur hervorgerufen werden.

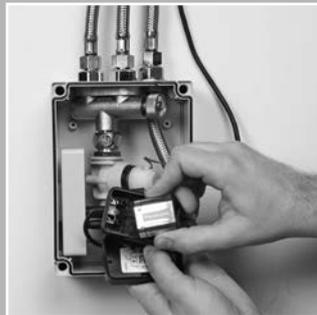
■ Kontrolle Magnetventil

Beim Öffnen des Magnetventils blinkt die rote LED am Elektronikmodul einmal. Beim Schließen des Magnetventils blinkt die rote LED zweimal. Wenn die LED blinkt und das Magnetventil nicht öffnet bzw. schließt ist das Magnetventil zu tauschen.

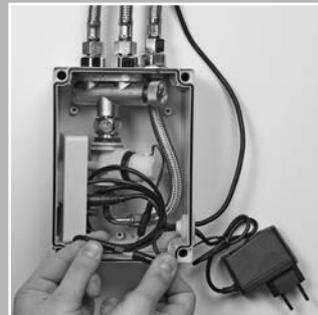
Batterie tauschen



Armaturenbaukasten öffnen, Batterie-Modul herausnehmen und öffnen.

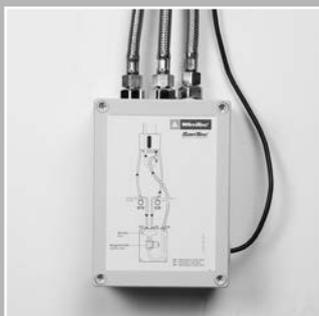


Batterie entnehmen und neue Batterie einsetzen.



Netzteil abstecken und durch ein Neues ersetzen.

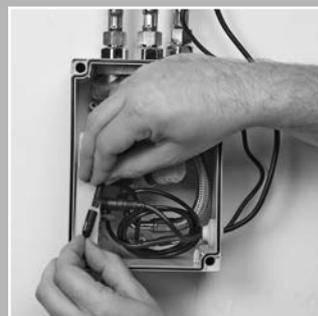
Elektronikmodul tauschen



Armaturenbaukasten öffnen.



Elektronikmodul herausnehmen und alle Kabel lösen.



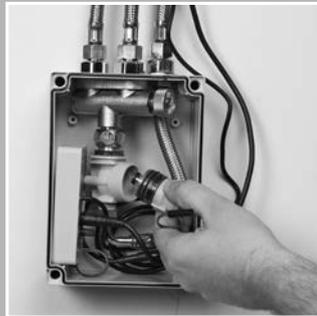
Neues Elektronikmodul in die Armaturenbaukasten einsetzen und wieder anschließen. Reichweite sowie Einstellung der Dip-Schalter kontrollieren und ggf. nachjustieren.

WimTec® VIVA / PUREA

Magnetventil reinigen bzw. tauschen



Eckventile abdrehen und Armaturenbox öffnen.



Magnetventil herausschrauben und entnehmen.



Im unteren Bereich des Ventils, wo das Wasser einströmt, befindet sich der Schmutzfilter.



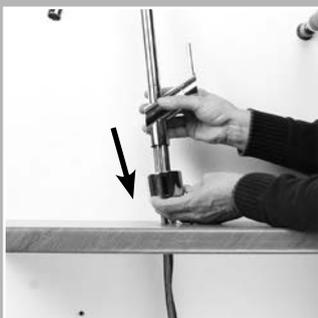
Bei starker Verunreinigung den Ventilfilter reinigen (ev. Zahnbürste verwenden) ggf. Ventil tauschen.



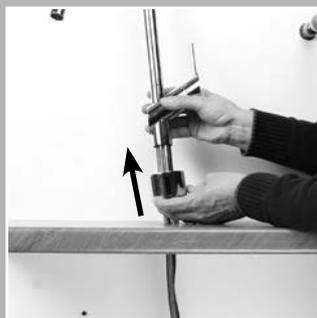
Beim Einschrauben das Ventil vorsichtig ansetzen und mit der Hand eindrehen.
Um eine Beschädigung zu vermeiden, darf das maximale Anzugsmoment von 1 Nm keinesfalls überschritten werden.

Neues bzw. gereinigtes Ventil einsetzen. **Achtung! O-Ring mit Armaturenfett einstreichen.**

Sensorring tauschen / Reinigungshinweise



Armaturenbox öffnen und Sensorringkabel lösen. Armatur abschrauben und defekten Sensorring abnehmen.



Neuen Sensorring und Armatur montieren.



Sensorring am Elektronikmodul anschließen.

■ Zulässige Reinigungsmittel und Reinigungsmethoden

Zur Reinigung der Armatur ist ein feuchtes, weiches Tuch zu verwenden. Bei starker Verschmutzung kann auch ein handelsüblicher Glasreiniger verwendet werden. Zur Säuberung des Strahlreglers bitte einen Kalkreiniger verwenden. Nach der Reinigung ist die Armatur trocken abzuwischen. Eine Reinigung mit Sprüh- und Strahlwasser bzw. mit Hochdruck- oder Dampfreiniger ist unzulässig und kann zu einer Beschädigung der Armatur führen. Ebenso sollten keine Scheuermittel und Kratzschwämme verwendet werden.